

Amtico Access

Verlegeanleitung

ACC-IN-20161214-01-DE

1. Erhalt & Prüfung der Ware

Bodenbeläge von Amtico unterliegen einer sorgfältigen Qualitätskontrolle und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass auf der Baustelle Materialfehler festgestellt werden. Unmittelbar nach Erhalt sind daher alle Kartons auf Chargengleichheit und auf Fehler, wie z. B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler, zu prüfen. Erkennbare Mängel können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden.

2. Einsatzbereiche und Umgebungsbedingungen

Amtico Access Bodenbeläge sind für geschlossene, üblich genutzte Innenräume geeignet und nicht in offenen oder unbeheizten Vorbauten, auf Terrassen und ähnlichen Bereichen zu verlegen. Aufgrund seiner hervorragenden Dimensionsstabilität eignet sich Amtico Access im verklebten Zustand auch hervorragend für thermisch stärker beanspruchte Bereiche.

3. Generelle Anforderung an den Untergrund

Voraussetzung für eine fachgerechte Verlegung ist ein nach DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ geprüfter, dauerhaft fester, trockener und ebener Untergrund. Die maximale Unebenheit darf 3 mm/m nicht überschreiten. Dichte, nicht saugende Untergründe, wie z.B. Gussasphalt, sind bei Verwendung von Dispersionsklebstoffen in ausreichender Dicke von mind. 3 mm zu spachteln/rakeln.

Auf porösen oder stark saugenden Unterböden kann der zusätzliche Einsatz einer Grundierung notwendig sein.

Beim Einsatz der verschiedenen Vorstrichmittel, Ausgleich-, Spachtelmassen und Klebstoffe sind die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Hersteller zu beachten.

4. Maximale Feuchte

Beton-Unterboden:	max. Feuchte 4-6 Gew. %
Zementäre Estriche:	max. 2 CM % (1,8 FBH)
Calciumsulfat Estrich:	max. 0,5 CM % (0,3 FBH)
Holz-/Spanplatten:	max. 12 % Holzfeuchte.

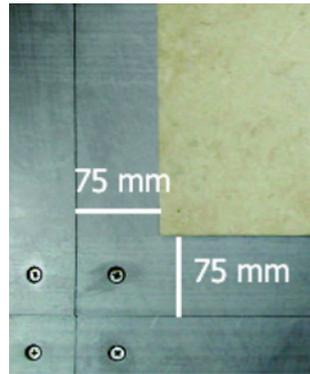
Die Konstruktion muss in sich fest sein, lose Bereiche sind vor der weiteren Verarbeitung ggf. dauerhaft zu fixieren.

5. Anforderungen auf bestehenden Belägen oder Parkett

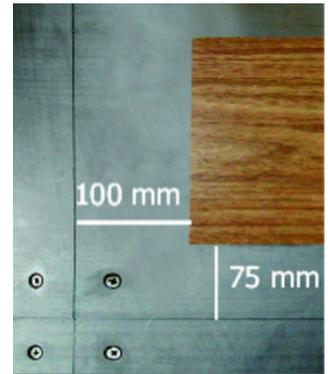
Amtico Access kann im Renovierungsbereich auf bestehenden glatten Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC, etc.), sowie Stein- oder Parkettflächen verarbeitet werden. Voraussetzung ist, dass der Altbelag ausreichend fest mit dem Untergrund verbunden ist. Größere Beschädigungen, Ausbrüche oder lose liegende Bereiche sind entsprechend instand zu setzen. Je nach Beschaffenheit, Saugfähigkeit und Erhaltungswunsch ist sowohl eine Fixierung oder eine permanente Verklebung mit einem abgestimmten Klebstoff möglich. Auf keramischen Fliesen sollten die Fugenbereiche ggf. verfüllt werden, um deren Abzeichnung im Belag zu vermeiden.

6. Verarbeitung auf Doppel- oder Systemböden

Die Doppelbodenelemente müssen fest, eben, glatt, sauber, trocken und fehlerfrei eingebaut sein. Die Fertigung der Doppelbodenplatten sollte in Übereinstimmung mit der EN 12825 (oder einer gleichwertigen Norm) erfolgt sein.



Lage einer Fliese im Format 450 x 450 mm, die von jeder Kante einer Doppelbodenplatte um 75 mm versetzt sein muss.



Lage einer Fliese des Formats 1000 x 150 mm, die von den Kanten einer Doppelbodenplatte um 100 und 75 mm versetzt sein muss.

Ausrichtung auf Doppelböden:

Um Überschneidungen oder Deckungsgleichheit von Fugen im Belag und im Untergrund zu vermeiden, müssen ggf. Versätze berücksichtigt, bzw. eingeplant werden. Die oben gezeigten Abbildungen verdeutlichen den Abstand zwischen den Stößen.

7. Wiederaufnehmbare Verlegung

Eine semipermanente Verlegung ist dort möglich wo die zu erwartende Belastung die technischen Möglichkeiten einer Fixierung zulässt. Amtico Tackifier ist mit einer geeigneten kurzflorigen Rolle/Walze und einer Auftragsmenge von $\varnothing 100 \text{ g/m}^2$ aufzutragen. Vor dem Einlegen der Elemente muss der Klebstoff zu einem klaren Film trocknen, was je nach Umgebungstemperatur etwa 30-60 Minuten dauern kann.

Die Elemente sind dicht und spannungsfrei einzulegen. Bei allen Fliesen im quadratischen Format von 450 x 450 mm ist eine schachbrettartige Verlegung (Vierteldrehung) erforderlich.

Nach Fertigstellung der Verlegung ist der Boden in zwei Richtungen (im rechten Winkel zueinander) mit einer 45 kg Rolle in überlappenden Durchgängen zu walzen, damit ein einwandfreier Kontakt zwischen Fliesen, Fixierung/Klebstoff und Untergrund erzielt wird.

8. Dauerhafte Verklebung

In Bereichen, in welchen mit starken (Schub- oder Scher-) Belastungen zu rechnen ist, in denen kein schneller Zugang zum Untergrund oder keine Erhaltung eines Altbelages gewünscht wird, kann Amtico Access auch dauerhaft verklebt werden.

Die Wahl des Klebstoffes hängt wesentlich vom Untergrund und den Umgebungsbedingungen ab und ist nur objektspezifisch zu beurteilen. Hier reicht die Spanne von Roll- oder Trockenkleber über Dispersions- bis hin zu 2K-Systemen.

Bitte fragen Sie hier Ihren Klebstofflieferanten nach dem geeigneten System! Es sind die Verarbeitungshinweise des Klebstoffherstellers bzw. dessen objektspezifische Vorgaben zu beachten.